



Gebäude dämmen und Heizenergieverbrauch halbieren

44 Prozent Einsparpotenzial beim Heizenergieverbrauch im Einfamilienhaus / Themenspezial bietet Informationen und Beratung zur Gebäudedämmung

Berlin, 12. September 2012. Die Wärmedämmung von Bestandsbauten birgt große Energiesparpotenziale. Allein in einem Einfamilienhaus, das vor 1979 errichtet wurde, kann durch die Dämmung von Dach, Fassade und Keller der Heizenergieverbrauch um durchschnittlich 44 Prozent gesenkt und damit fast halbiert werden. „Die Investition in eine fachgerechte Wärmedämmung sorgt nicht nur für weniger Heizkosten und mehr Wohnkomfort, sondern macht Mieter und Eigentümer auch unabhängiger von stetig steigenden Energiepreisen“, sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin der gemeinnützigen co2online GmbH.

Alles über die Effizienzpotenziale von Dämmmaßnahmen erfahren Hausbesitzer jetzt in einem Themenspezial auf www.klima-sucht-schutz.de. Im Rahmen der vom Bundesumweltministerium geförderten Kampagne „Klima sucht Schutz“ bietet co2online konkrete Informationen über die verschiedenen Baumaßnahmen, gesetzliche Vorgaben und Finanzierungsmöglichkeiten. Mit dem interaktiven Modernisierungsratgeber können Eigentümer schließlich ihr individuelles Einsparpotenzial bei Dämm- und anderen Modernisierungsmaßnahmen errechnen und Experten vor Ort finden, mit denen sie die Maßnahmen direkt umsetzen können.

Vorurteile ausräumen und Förderung finden

Wo und wie fängt man mit einer Dämmung an, welches Material ist für das eigene Gebäude das geeignetste und welche Maßnahme lohnt am meisten? Diese und viele weitere Fragen werden im Themenspezial beantwortet. Auch mit so manchem Vorurteil räumt das Team der Klimaschutzkampagne auf und überprüft acht Gerüchte auf ihren Wahrheitsgehalt. Beispielsweise kann die angebliche Schimmelgefahr ganz einfach gebannt werden, indem die Bewohner nach erfolgter Dämmung ihr Lüftungsverhalten anpassen. Dämmexperte Arnold Drewer vom Ipeg-Institut, dem Kompetenzzentrum für die energetische Gebäudesanierung, gibt allen Modernisierern eine Checkliste für die Verständigung mit dem Handwerker mit auf den Weg. Mit dem Förderratgeber kann außerdem noch das passende Förderprogramm gefunden werden. So erhalten Eigentümer alle Informationen aus einer

PRESSEMITTEILUNG

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin

www.co2online.de
www.klima-sucht-schutz.de

fon: 030 - 76 76 85 - 0
fax: 030 - 76 76 85 - 11

Geschäftsführer:
Dr. Johannes D. Hengstenberg,
Tanja Loitz

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Münchner Bank eG
Konto Nr.: 732 362
BLZ: 701 900 00

FA für Körperschaften Berlin I:
27/601/50125



Hand, um die Wärmedämmung fachgerecht, kostengünstig und klimafreundlich durchführen zu können. Das Themenspezial Dämmung finden Sie auf <http://www.klima-sucht-schutz.de/energiesparen/energiespar-spezial/daemmung>.

Über co2online und „Klima sucht Schutz“

Die gemeinnützige co2online GmbH (<http://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln und Heizgutachten motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen. Ein starkes Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik unterstützt verschiedene Informationskampagnen. Die Handlungsimpulse, die die Kampagnen von co2online auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei.

co2online ist Träger der vom Bundesumweltministerium geförderten Kampagne „Klima sucht Schutz“ (<http://www.klima-sucht-schutz.de>). Die Kampagne informiert Verbraucher über Klimaschutz und Klimawandel und hilft, individuelle Einsparpotenziale in den Bereichen Heizen, Strom, Verkehr und Konsum zu erkennen und zu nutzen. Projekte wie das Klima-Orakel, das Klima-Barometer, das Online-Branchenbuch „Rat und Tat“ oder der Energiesparmeister-Wettbewerb motivieren alle Altersgruppen zum Mitmachen.

Kontakt:

Karin Adolph
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: +49 - 30 - 767685 – 21
Fax: +49 - 30 - 767685 – 11
karin.adolph@co2online.de
www.co2online.de/twitter
www.co2online.de/facebook